

1423

Dienstag, 3. September 1940.

Neue Verletzungen des
schweizerischen Luftraumes.

Präsidentschaft. M ü n d l i c h .

Der Herr Bundespräsident Pilet-Golaz berichtet über die jüngsten erneuten Verletzungen des schweizerischen Luftraumes durch englische Flieger. Er bittet den Rat um die Ermächtigung, mit der Armee die allfällig zu treffenden Massnahmen zu besprechen und vorzubereiten, um nötigenfalls die schweizerischen Kampfflugzeuge in die Luft steigen zu lassen, falls die Antwort Englands nicht befriedigen sollte. Insbesondere müsste der Bundespräsident mit Herrn Oberstdivisionär Bandi und Herrn Oberst Lagoz in der Angelegenheit sprechen.

In der Beratung wird einerseits darauf aufmerksam gemacht, dass es schwer sein dürfte das gegenwärtige System zu ändern; auf der andern Seite wird gewünscht, dass der Oeffentlichkeit mitgeteilt werde, die Frage der Einsetzung unserer Flugzeuge zur Bekämpfung der nächtlichen Flieger werde geprüft.

Darauf erwidert der Herr Bundespräsident, dass vor einer solchen Mitteilung zuerst eine Einigung mit der Armee erzielt werden müsse.

Der Rat erteilt dem Herrn Bundespräsidenten die gewünschte Ermächtigung.

Protokollauszug an den Herrn Bundespräsidenten Pilet-Golaz, sowie an den Herrn Vorsteher des Militärdepartements.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

Leininger

